

Sponsoren des UckerMarsch

Mit dabei beim UckerMarsch

Bereits in der März-Ausgabe des „Rodinger“ wurden Unterstützer und Sponsoren des UckerMarsches vorgestellt. In dieser Ausgabe folgen weitere. Ihnen und allen Organisatoren, Beteiligten und vor allem den vielen Interessierten, die teilnehmen werden, dankt das Orga-Team. Insgesamt sind es knapp 1.150 Aktive, die am 30. April an den Start gehen. Ein riesiger Erfolg! Die Anmeldefrist für den ersten UckerMarsch endete am 31. März. Wer sich nicht angemeldet hat, wird warten müssen auf das nächste Jahr. Für alle, die diesmal dabei sind, geht's am letzten Apriltag schon um 7 Uhr mit dem 50-Kilometer-Marsch los, um 9 Uhr starten die Teilnehmenden des Mini-Marsches und des Kleinen UckerMarsches. Viel Spaß allen, die mitmachen!

Spende wird weitergereicht

» „Grundsätzliche unterstützen wir gerne regionale Events und helfen bei der Durchführung“, sagt Tino Fischer vom Kameradschaftsverein der Freiwilligen Feuerwehr Prenzlau. Die Kameradinnen und Kameraden werden einen der Verpflegungsstützpunkte betreuen und damit für frische Kraftreserven der Teilnehmenden sorgen. „Die Idee des UckerMarsches ist ganz wunderbar. Unsere Region lädt zum Erkunden ein und Wandern bietet sich da besonders an. Man ist draußen, sportlich aktiv und kann entschleunigen. Jeder kann teilnehmen und seinen Beitrag für sich persönlich und für regionale Vereine leisten.“ Die Freiwillige Feuerwehr Prenzlau gehört zu den drei Vereinen, die am Ende aus dem Erlös des Marsches Spenden erhalten werden. „Aufgrund der schrecklichen Ereignisse in der Ukraine haben wir uns entschlossen, abzüglich der uns entstehenden Unkos-



ten die Spende, die wir bekommen, weiterzureichen. Wir wollen damit Menschen in und aus der Ukraine unterstützen. Zu helfen ist uns ein großes Anliegen. Wir können die Augen nicht verschließen. Dort wird die Hilfe im Moment dringender benötigt“, so Fischer im Namen der Kameradinnen und Kameraden.

Motivation: Vereine unterstützen

» „Viele meiner Freunde sind begeisterte Wanderer. Auch wenn ich selber dieses Hobby nicht teile, wollte ich meinen Beitrag zum UckerMarsch leisten. Mit meiner finanziellen Unterstützung möchte ich gemeinnützigen Organisationen helfen. Gerade in der heutigen Zeit“, sagt Marco Mieling, Dachdeckermeister aus Fürstenwerder. „Die Idee zu diesem Wanderevent finde ich klasse, da es so etwas in der Uckermark noch nicht gab. Es ist toll, dass so den vielen Wanderern die schöne Natur der Uckermark nähergebracht wird. Dadurch steigt der Bekanntheitsgrad der Uckermark erheblich.“



Mit Fotos und Videos dabei

» Marvin Schön von MondlichtMedia sagt: „Da wir selber gerne wandern gehen und die Uckermark lieben, wollen wir das Team gerne unterstützen. Einen Marsch durch die Uckermark gab es noch nie. Unser Beitrag zu diesem Event: Wir erstellen Fotos sowie Videos vom UckerMarsch und unterstützen das Team medial. So haben wir einen Teaser vorab erstellt und werden nach dem Marsch auch das offizielle Aftermovie produzieren. Wir finden die Idee großar-

tig, weil man so noch mehr Aufmerksamkeit in anderen Gebieten erregt und vielleicht dadurch den Tourismus stärken kann. Gerade für den Campingplatz bietet sich damit eine gute Chance, noch mehr Camper auf den Platz zu holen“.



Wandern als Freizeitaktivität

» Im Tourismusverein Prenzlau e. V. ist man ganz begeistert von der Idee des UckerMarsches. „Wandern ist nach dem Radfahren bei unseren Gästen eine der beliebtesten Freizeitaktivitäten, um die schöne Natur der Uckermark zu genießen. Menschen aus ganz Deutschland werden durch dieses Event auf Prenzlau und die Uckerseen als Urlaubsdestination aufmerksam gemacht. Das ist eine gute Werbung für unsere Stadt und die Partner aus dem Tourismus. Der Tourismusverein Prenzlau e. V. unterstützt den UckerMarsch finanziell“, so Antje Lang.



Unterwegs mit dem Ucker-Ei to go

» Die wundervolle Kulturlandschaft der Uckermark ist auch wegen der Flächenbewirtschaftung unserer heimi-



UCKERMARSCH

Dein Spendenmarsch in der Uckermark

schen Landwirte unverkennbar. Gesunde Ernährung aus regionaler Erzeugung macht die Uckermark in seiner Kulinarik erlebbar – ganz nach dem Motto: „Aus der Region, für die Region!“ Wir sind selbstverständlich Teilnehmer und unterstützen den UckerMarsch mit unserem Ucker-Ei-to go. Ein frisch gekochtes Ucker-Ei, verzehrfertig mit Salz und Serviette – der gesunde regionale Snack, perfekt für die Wanderung, Bewegung an der frischen Luft, in Verbindung mit der wundervollen Kulturlandschaft und unseren heimischen Produkten ist eine tolle Idee! Es macht unsere Uckermark attraktiv und vital.



Auch für Rotarier ist es eine Premiere

» „Kenntnis vom UckerMarsch hat der Rotary Club Prenzlau durch den Geschäftsführer der Wohnbau Prenzlau GmbH, René Stüpmann, bekommen. In der dort angesiedelten Betriebssportgemeinschaft war der Gedanke entstanden, neben den bereits existierenden sportlichen Events im Jahresverlauf eine Veranstaltung ins Leben zu rufen, die auf der einen Seite körperliche Ertüchtigung bietet, andererseits aber wenig Ausrüstung und auch nicht zwingend ein körperliches Training voraussetzt. Die Gruppe der Marschierer der BSG nahm sich Veranstaltungen ähnlicher Natur, die bereits bundesweit existieren, zum Vorbild. Wir finden die Staffelung des Marsches mit drei verschiedenen Streckenlängen begrüßenswert, werden doch damit unterschiedliche Ambitio-

nen unterstützt. Erwartungsgemäß findet die kürzeste Strecke mit 12 Kilometern den höchsten Zuspruch, knapp 650 Teilnehmer haben sich dafür angemeldet. Wir als Rotarier unterstützen das ganze Unternehmen dergestalt, dass wir den Versorgungszentrum der Kurzstrecke in Seelübbe unterhalten werden. Wir freuen uns auf dieses Event und sind gespannt, wie das ganze ablaufen wird, ist es doch auch für uns eine Premiere. Wir finden auch die Startgelder, die sich niederschlagen in einem Euro pro zu laufendem Kilometer sehr angemessen, ist der Marsch doch als Spendenmarsch ausgelegt. Zusätzlich begrüßen wir die Tatsache, dass die überschüssigen Spendengelder Vereinen in der Uckermark zugutekommen werden“, sagt Thomas Märkel, amtierender Präsident des Rotary Club Prenzlau.



Neues Event im Reigen der Veranstaltungen

» Ricardo Kraatz, Inhaber des gleichnamigen Grundstücks- & Gartenservices, unterstützt den UckerMarsch mit einer Geldzuwendung. „Da in den letzten zwei Jahren vieles nicht stattfinden konnte, ist es toll, dass das jetzt wieder möglich ist. Gerne unterstütze ich deshalb dieses sportliche Event. Wenn das Wetter an dem Tag noch mitspielt, kann man die Uckermark noch intensi-



ver erleben. Der UckerMarsch könnte ein einzigartiges, neues und spannendes Erlebnis werden, das sich in die Eventplanung mit einreicht, wie der Hügelmarathon, die Grüne Meile und Sport im Seepark, um nur einige zu nennen.“

Bundeswehr macht mit

» Die 1. Kompanie des in Prenzlau ansässigen Fernmeldebataillons 610 (FmBtl 610) unterstützt im Rahmen ihrer Patenschaft mit der Stadt das überregionale Event des Uckermarsches, um die enge Verbindung zur Stadt und zur Region zu zeigen. Hierzu übernehmen Soldaten des Verbandes Aufgaben in der Organisation und unterstützen das Organisationsteam bei der Umsetzung des Uckermarsches. Soldaten des Fernmeldebataillons 610 stellen zum Beispiel in Zollichow einen Ausgabepunkt für Verpflegung und Trinken bereit und werden als Lotsen an wichtigen Weggebelungen eingesetzt. Das Wanderevent wird im gesamten Verband sehr positiv aufgenommen. Mehrere Soldaten nehmen zudem in ihrer Freizeit daran teil, um sich der sportlichen Herausforderung zu stellen.



Sponsoren des UckerMarsch



UCKERMARSCH
Dein Spendenmarsch in der Uckermark

Daumendrücker für eine tolle Veranstaltung

» In der Region – für die Region. Das ist das Motto von Matthias Becker. Noch bevor ihn die Organisatoren ansprachen, war der Inhaber des Prenzlauer REWE-Marktes auf den UckerMarsch aufmerksam geworden. Dank der Sozialen Medien. Als er dann gefragt, zu einem Orga-Team-Treffen eingeladen wurde und dort die Rotaracter traf, wurden schnell Nägel mit Köpfen gemacht. „Mit dem Rotasract-Club habe ich schon vielen Aktionen zusammen durchgeführt. Das passt“, sagt Becker, dessen Markt den Verpflegungstzpunkt ausstattet, der von den Rotaractern betreut wird. „Events wie dieses brauchen Unterstützung“, sagt Becker, der als Lions-Club-Mitglied auch dem Rolandauf seit Jahren schon die Treue hält. „Schade, dass ich selbst beim UckerMarsch nicht dabei sein kann“, bedauert er und zollt zugleich allen, die mitmachen große Anerkennung. Dass er mit seinem Unternehmensengagement nicht nur den Marsch selbst, sondern auch den guten Zweck mit unterstützt, freut ihn besonders. Er drückt allen, die dabei sein werden, die Daumen und wünscht eine tolle Veranstaltung.



Logo und Farben stehen für Vielfalt

» Constance Hoppe vom Designquartier Brandenburg ist überzeugt: „Unsere oftmals unterschätzte Region braucht starke Events.“ Den UckerMarsch zählt sie unbedingt dazu, sei doch der Image-Gewinn durch Veranstaltungen wie diese enorm. „Mit dem UckerMarsch werde ein weißer Wanderfleck geschlossen, ergänzt der Marsch



doch eine ganze Reihe von Wanderevents bundesweit. Zudem bräuchten die Menschen nach den letzten zwei aufregenden und manchmal nervenaufreibenden Jahren auch wieder die Möglichkeit, ein neues Zusammengehörigkeitsgefühl zu entwickeln. „Neben der sportlichen Herausforderung steht der UckerMarsch genau dafür: Gemeinsam ein Ziel erreichen, ohne dass der Spaß zu kurz kommt.“ Sie selbst, so Constance Hoppe, unterstütze den UckerMarsch ganz praktisch: „Ich habe zum einen das gesamte Erscheinungsbild des UckerMarschs entwickelt. Logo und Farben stehen für ein vielfältiges und buntes Event, das jedem offen steht und Spaß bringt. Auch die Umsetzung des Online-Auftritts www.uckermarsch.de lag in meiner Verantwortung - einschließlich der Präsentation dieses neuen Events über die Website sowie der Möglichkeit der Anmeldung für die Teilnehmer. Zukünftig stehe ich dem Orga-Team auch weiterhin für die Pflege & Aktualisierung des Internetauftritts sowie die Erstellung von Grafiken, Flyern und anderem zur Seite.“ Inzwischen sei sie, sagt die Werbefachfrau, „Feuer und Flamme für das Wanderevent, das vom Familienspaziergang am Uckersee bis zur absoluten sportlichen Herausforderung über eine Strecke, länger als ein Marathon, alles bietet. Dass alle überschüssigen Einnahmen sozialen Vereinen oder Organisationen in der Region gespendet werden, finde ich fantastisch. In einer Zeit, in der Ehrenamt und soziales Engagement zwar stets gepriesen, aber selten ausreichend finanziell unterstützt werden, ist dies ein großes und wichtiges Zeichen.“

„Sonnenkap“ im Rampenlicht

„Menschen zur Bewegung an der frischen Luft animieren und dabei gleichzeitig Spenden sammeln – natürlich unterstützen wir diese tolle Idee!“, sagen Corinna Linde und Katja Zimmermann, die Geschäftsführerinnen der Campingplatzgesellschaft. „Die Menschen freuen sich wieder auf gemeinsame Aktivitäten und Events wie den UckerMarsch. Umso schöner, dass wir ein Teil davon sein dürfen. Zudem ist es natürlich großartig, dass an diesem Tag sowohl viele Menschen aus der Region als auch überregionale Gäste unseren Campingplatz kennenlernen dürfen. Aktuell sind wir übrigens dabei, die Zertifizierung als wanderfreundlicher Gastgeber des Deutschen Wanderverbandes durchführen zu lassen, da sportlich aktive Naturliebhaber zu einer unserer Haupt-Zielgruppen gehören.“ Das Gelände des Sonnenkaps ist der Start- und Zielpunkt des UckerMarsch, hier finden unter anderem auch die Anmeldung, der Start und der Zieleinlauf statt. „Außerdem richten wir am Abend auf unserer Festwiese ein Musikevent mit Uwe Kolberg aus und es gibt Köstlichkeiten vom Grill und aus der Pfanne. Alle Wanderer und natürlich auch alle anderen Interessierten sind herzlich eingeladen, bei uns den krönenden Abschluss des 1. UckerMarsch zu feiern. Ein besonderes i-Tüpfelchen der Veranstaltung, so die beiden Geschäftsführerinnen, sei, dass dabei Spenden für mehrere gemeinnützige Organisationen gesammelt werden. „Und schlussendlich freut es uns natürlich auch, dass durch das Event noch mehr Menschen die wunderschöne Uckermark kennenlernen und Lust bekommen, in unserer Region Urlaub zu machen.“

